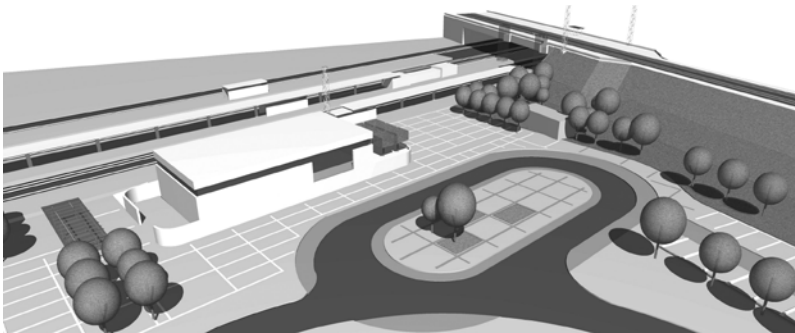
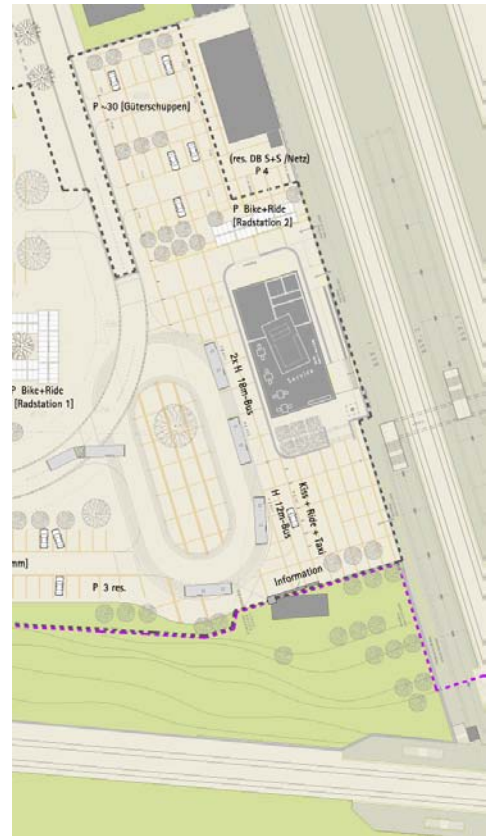


Die Stadt Falkenberg/Elster ist traditionelle Eisenbahnstadt. Sie verdankt ihr Wachstum und ihre Bedeutung dem sog. Kreuzungsbauwerk – eines Bahnknotens in zwei Ebenen – mit acht Zulaufstrecken, wovon heute noch fünf regelmäßig im Personenverkehr befahren werden. Der Bahnhof ist Bahn-Taktknoten zur vollen Stunde und Bushaltestelle im Regionalbusverkehr.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen durch DB Netz, der in erster Linie die Neuanlage des oberen Bahnhofsteils einschließlich neuer Außenbahnsteige betrifft, soll auch das westliche Vorfeld, zur Innenstadt hin gelegen, umgestaltet werden.



Fixpunkte für die Neuordnung stellen der untere Außenbahnsteig 1, der als Hauptverteiler fungiert und das Mitropagebäude dar, welches zu einem Reisezentrum umgebaut werden soll, ebenso die bereits erneuerte Bahnhofstraße.



Vorgeschlagen wird die Verlagerung des Verkehrsschwerpunktes in Richtung Bahnkreuz, dadurch werden die Wege kürzer: Hauptzugang und Servicefunktionen befinden sich am Oval, dem neuen Vorplatz mit einer Umfahrt für Busse und die PKW-Vorfahrt. Die „Mitropa“ öffnet sich zum Platz hin und erhält eine barrierefreie Anrampung und einen weiteren Zugang.

- 1
- 2 3 4 | 5
- 6
- 7 8

Der gewählte Platzbelag reicht von der Bahnhofstraße bis an Bahnsteig 1 und bildet eine Oberflächentextur, die einen ganzheitlichen Platzraum entstehen lässt, in den Stellplätze und Nebenfunktionen integriert sind.

- 1 Hauptverteiler Bahnsteig 1
- 2 Schema Bahnknoten mit acht Zulaufstrecken
- 3 Schema Busverkehr – Linienbündelung
- 4 Schema Individualverkehr: Stadtring
- 5 Entwurfsplan Oberflächentextur
- 6 Modell mit Ovalplatz, Mitropa und Bahnkreuz
- 7 8 Bahnhofsumfeld nach Fertigstellung

